

# Er hofft auf starke Nerven

**WOHLEN** Simon Hugi aus Innerberg weilt nächste Woche an den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig. Der Inhaber von Kuster Gärten in Mühleberg ist Coach der Landschaftsgärtner und Experte.

**Simon Hugi, die Berufs-WM steht vor der Tür. Sind Sie schon nervös?**

*Simon Hugi:* Klar bin ich ein bisschen nervös, obwohl ich kein WM-Neuling bin. 1999 habe ich in Montreal als Kandidat teilgenommen und die Silbermedaille gewonnen. Danach war ich mal als Beobachter dabei, zweimal als Experte und jetzt erstmals als stellvertretender Chefexperte.

**Was machen Sie genau in Leipzig?**

Die Experten ändern die Testaufgabe, mit der sich die Kandidaten vorbereiten konnten, um dreissig Prozent ab. Während des Wettkampfs beobachten wir alle Teams und bewerten sie. Gleichzeitig bin ich Coach des Schweizer Teams, das aus den beiden Nidwaldnern Pascal Flüeler und Thomas Barmettler besteht. Sie haben die Schweizer Vorausscheidung gewonnen.

**Wie können Sie während des Wettkampfs auf die beiden Einfluss nehmen?**

Zwei Tage vor dem Wettbewerb haben alle Kandidaten die Möglichkeit, ihren Arbeitsplatz kennen zu lernen und sich mit Mate-



ZVG

«Ich bin ein bisschen nervös, obwohl ich kein WM-Neuling bin.»

*Simon Hugi*

rial und Maschinen vertraut zu machen. In dieser Zeit habe ich die Gelegenheit, mit ihnen zu sprechen. Während der Wettkampfphase gibt es keine Einflussmöglichkeit, ausser eine Viertelstunde vor und eine Viertelstunde nach dem Wettkampf. Dort können wir die bisherige Vorgehensweise und den Plan für den nächsten Tag besprechen.

**Was trauen Sie Ihrem Team zu?**

Ziel ist es, den WM-Titel von 2011 in London erfolgreich zu verteidigen. Das Team hat im Vorfeld viel Zeit investiert und sich seriös vorbereitet. Die beiden haben einige Spezialkurse besucht und in verschiedenen Firmen trainiert. In den letzten zwei Monaten haben wir ihnen den Feinschliff verpasst. Wenn ihnen die Nerven keinen Streich spielen, dann ist der Sieg durchaus realistisch.

**Was macht sie denn so stark?**

Sie ergänzen sich ausgezeichnet. Der eine ist ein ruhiger Typ, der andere gibt eher den Ton an. Das hat bei den Trainings unter Wettkampfbedingungen perfekt funktioniert.

*Interview: Chiara Piazza*

**World Skills in Leipzig** vom 2. bis 7. Juli: Teilnehmer aus der Region Bern: Christoph Bieri (Metallbauer, Wattenwil), Samuel Schenk (Elektroinstallateur, Bowil), Serafin Steinemann (Gipser/Stuckateur, Rüfenacht), Luca Zoss (Automatiker, Schwarzenburg).